



# **DIE KUSCHELTIER NEWS**

## **KUNST-ECKE:**

### **DIE "ANDEREN SEITEN" DER BÄRENMACHER**

Für viele Hobby-Bärenmacher und Teddykünstler ist es eine schöne Freizeitbeschäftigung, Teddys zu nähen, zu stricken oder zu häkeln. Für viele ist dies sogar eine berufliche Tätigkeit. Aber neben dem Bärenmachen wird in den eigenen vier Wänden oftmals auch gebastelt, gezeichnet, getöpft und vieles mehr. Als E-Paper Leser können Sie diese anderen kreativen Seiten nun entdecken. Erfahren Sie mehr darüber, für welche Beschäftigungen und Projekte Bärenmacher-Hezen sonst noch schlagen.

**In dieser Ausgabe: Allerlei Figuren bei Waltraud Rickel**



Waltraud Rickel ist in erster Linie für ihre sehr vielseitigen SIWARI-Bären bekannt. Die Teddykünstlerin aus Bobenheim-Roxheim experimentiert gern beim Bärenmachen und probiert zum Beispiel aus, wie die verschiedenen Stoffe und Materialien bei verschiedenen Bären wirken. Fast jeder SIWARI-Bär ist



ein Einzelstück und in Waltraud Rickels Bärenfamilie finden sich sowohl klassische Bären und beein-





dessen für diesen anderen Namen, der sich jeweils aus den ersten Buchstaben ihres Vor- und Nachnames zusammensetzt. Alle WARIS haben aus Fimo handmodellerte Gesichter, Hände und Füße, Glasaugen und einen Fellkörper. Durch Draht sind sie in den Armen, Beinen, Fingern und Zehen voll beweglich. Auf der SIWARI-Bären Homepage lassen sich jede Menge weitere Infos über die WARIS entdecken. Das Besondere hierbei sind die ausführlichen Geschichten rund um diese kleinen Geschöpfe, die man auf der Homepage und im SIWARI-Bären Blog nachlesen kann und die den WARIS eine ganz besondere Lebendigkeit verleihen:

[www.die.waris.siwari.de/index.html](http://www.die.waris.siwari.de/index.html)

<http://siwaribaeren.blogspot.com/search/label/die%20WARIS>

Neben den WARIS entstehen auch kleine Clay-Figuren wie Aynar, Fingar, Isgar und Valentin. Auch bei ihnen sind der Kopf, die Hände und Füße handmodelliert und sie haben wie die anderen Figuren eine Größe von etwa 12 bis 18 cm. Sie haben ein Drahtskelett und werden mit "auf

druckende Naturbären als auch Hunde und ein bäriger Charlie Chaplin.

Seit einiger Zeit jedoch befindet sich Waltraud Rickel nicht nur "in Teddyhand", auch modellierte Figuren haben die Künstlerin "in

Besitz genommen". Da ihr beides viel Spaß macht, versucht sie, das Modellieren und Bärenmachen möglichst zu kombinieren.

Und so traten eines Tages die "WARI's" in ihr Leben. Andere würden diese Geschöpfe wohl "Wichtel" nennen, aber ihre Schöpferin entschied sich statt-





den Leib geschneiderter" Kleidung vervollständigt. Die Haare sind meist aus Mohair, Tibetlamm oder auch Webfell, und manche von ihnen (z.B. Valentin) bekommen sogar richtige, handgearbeitete Lederschuhe. Elomir ist dagegen ein "Loffler", weil sein Gesicht über einen Kochlöffel modelliert wurde.

Ideen für neue Geschöpfe hat Waltraud Rickel reichlich, und manchmal ergibt sich aus einer Idee gleich eine weitere: "Die Idee zu Filli hatte ich, weil ich unbedingt ausprobieren wollte ein "Strumpfgesicht" zu machen. Ein Stück Feinstrumpfhose, etwas Watte und das ganze zu einem Gesicht skulptiert. Als das fertig war, kam mir die Idee von dem Käfer und mit ihm auch die neue Wari Geschichte. Die Hände und Füße von Filli(bert) sind aus Fimo modelliert, seine Flügel sind aus Taft und mit



Text und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.  
Copyright:  
Waltraud Rickel,  
Kuscheltier News

Streuperlen verziert. Bei Indi war es wohl irgendwie ähnlich. Ich hatte das Gesicht modelliert und gebacken, aber irgendwie war es dieses Mal "kein" Wari. Als er dann den Kopfputz hatte, wusste ich, es muss ein Inuit oder Indianer oder so etwas werden. Also habe ich ihn so fertig gemacht und ihm ein Paar Mokas-

sin-Stiefel gearbeitet. Ja und zu guter letzt Santa. Na, das war sehr eigennützig. Ich wollte zu gerne mal einen schönen, modellierten Nikolaus machen, das ist alles. Also habe ich Ende November den Kopf, die Hände und Stiefel modelliert und ihm über sein Skelett einen Stoffkörper genäht. Angezogen war er dann schnell und ganz in der Tradition des Nikolaus."



Zur Zeit entstehen bei Waltraud Rickel, teilweise aus privaten Gründen, mehr Figuren als Bären. Neue Bären wird es auch in Zukunft sicher geben, aber wenn man sich mit Waltraud Rickels Kreationen beschäftigt, sollte man auf keinem Fall vergessen, die Welt ihrer WARIS und Elflinge und anderen phantasievollen Figuren zu besuchen. Es lohnt sich.

Die SIWARI-Bären im Internet:

[www.siwari.de](http://www.siwari.de)  
<http://siwaribaeren.blogspot.com>